



# Quartalsmitteilung Q1 2023

# Auf einen Blick

## Kennzahlen

In Mio. €	2022	2023
	01.01. – 31.03.	01.01. – 31.03.
Umsatz	41,2	46,6
Cloud	32,0	36,9
SAP	9,3	9,7
EBITDA	0,8	-1,3
Abschreibungen <sup>1,2</sup>	4,1	3,3
EBIT	-3,3	-4,6
Konzernergebnis	-3,5	-5,0
Ergebnis je Aktie <sup>3</sup> (in €)	-0,03	-0,04
Investitionen <sup>4</sup>	0,1	0,5
Free Cashflow	-1,6	1,1
Nettoliquidität	35,9 <sup>6</sup>	37,0 <sup>7</sup>
Eigenkapital	115,7 <sup>6</sup>	110,6 <sup>7</sup>
Eigenkapitalquote (in %)	71,8 <sup>6</sup>	74,1 <sup>7</sup>
Xetra-Schlusskurs <sup>5</sup> (in €)	1,67	0,87
Anzahl der Aktien <sup>5</sup> (in Stück)	124.579.487	124.579.487
Marktkapitalisierung <sup>5</sup>	208,0	108,4
Mitarbeiter/innen <sup>5</sup>	1.126	1.090

<sup>1</sup> Inklusive zahlungswirksamer aktienbasierter Vergütung.

<sup>2</sup> Beinhaltet Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16).

<sup>3</sup> Verwässert und unverwässert.

<sup>4</sup> Ohne Berücksichtigung von IFRS 16.

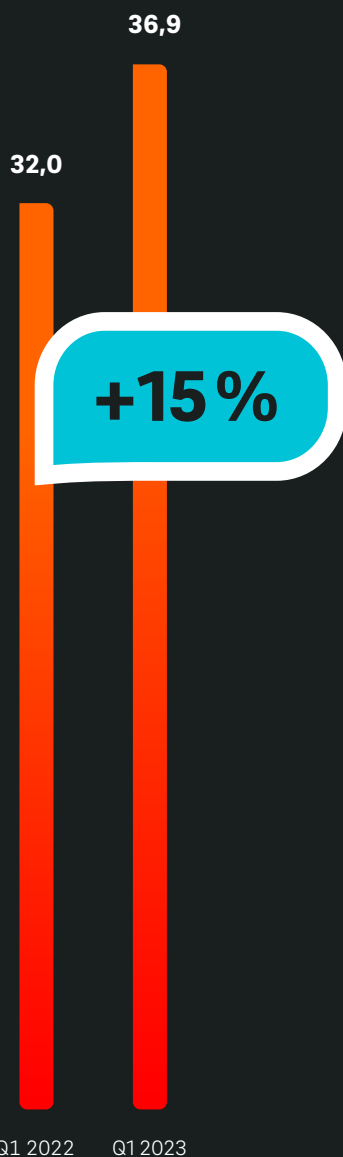
<sup>5</sup> Zum 31. März.

<sup>6</sup> Zum 31. Dezember 2022.

<sup>7</sup> Zum 31. März 2023.

**Guter Jahresauftakt  
dank Umsatzanstieg  
in beiden Segmenten.  
Das SAP-Geschäft kehrte  
wie angekündigt auf  
Wachstumskurs zurück.**

Umsatz Cloud in Mio. €



Umsatz SAP in Mio. €



# Überblick über das erste Quartal 2023

## Geschäftsverlauf

### Starkes Wachstum und positiver Free Cashflow

Im ersten Quartal 2023 steigerte unser Unternehmen den Umsatz um 13 % auf 46,6 Mio. € und erzielte dabei ein EBITDA von -1,3 Mio. € (Q1 2022: 0,8 Mio. €) sowie einen Free Cashflow von 1,1 Mio. € (Q1 2022: -1,6 Mio. €). Das geringere EBITDA und der höhere Free Cashflow sind im Wesentlichen eine Folge der begonnenen Umsetzung der „Strategie 2025“.

Am 30. März 2023 haben CEO Thies Rixen und CFO Nora Wolters im Rahmen einer virtuellen Analysten- und Investorenkonferenz erstmals ihre „Strategie 2025“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Die drei strategischen Prioritäten sind die Erhöhung der Effizienz im Rahmen des Projekts „One q.beyond“, ein schlagkräftigeres Go-to-Market und ein stärker fokussiertes Geschäftsmodell. Nach den zahlreichen Zukäufen der vergangenen Jahre sind damit insbesondere eine Straffung der Organisation und des Auslastungsmanagements, eine Reduzierung der Personalkosten sowie eine Fokussierung auf profitablere Aufträge verbunden. Damit schaffen wir die Basis dafür, unsere fundierte Wachstumskraft bis 2025 mit einer entsprechenden Ertrags- und Finanzkraft zu untermauern.

### Deutlich höhere EBITDA-Marge geplant

Die Strategie 2025 setzt anspruchsvolle Ziele: Bis 2025 will unser Unternehmen den Umsatz um durchschnittlich 7 bis 8 % pro Jahr steigern. Die EBITDA-Marge soll sich bis dahin von 3 % im Jahr 2022 auf 7 bis 8 % mehr als verdoppeln.

Für das Jahr 2025 wird zudem ein Konzerngewinn erwartet. Bereits für das Jahr 2024 ist ein nachhaltig positiver Free Cashflow geplant.

### Ausbau der Beratungs- und Entwicklungskompetenz

Der höhere Free Cashflow im abgelaufenen Quartal 2023 zeigt, dass erste Maßnahmen dieser Strategie bereits wirksam sind. Der Effekt anderer Maßnahmen wird erst nach und nach sichtbar. Dazu zählt insbesondere der Ausbau der Beratungs- und Entwicklungskompetenz. 2025 wollen wir mit unserem Know-how rund um SAP, Microsoft und maßgeschneiderte Softwarelösungen (Custom-Code) rund 50 % der Umsätze erzielen; Ende 2022 lag dieser Anteil bei knapp einem Drittel. Die andere Hälfte werden Betriebsleistungen beisteuern. Schwerpunkte sind hier Hybrid-Cloud-Lösungen, die Ressourcen der eigenen Rechenzentren mit denen von Public-Cloud-Anbietern effizient kombinieren, sowie der Betrieb von Applikationen.

In den vergangenen Monaten gelang es, weitere Expertinnen und Experten für das Beratungs- und Entwicklungsgeschäft zu gewinnen. Die entsprechenden Rekrutierungskosten belasteten allerdings das Ergebnis des ersten Quartals 2023. Mit einmaligen Aufwendungen verbunden sind darüber hinaus der Abbau von Stellen in Bereichen, die außerhalb des fokussierten Geschäftsmodells liegen, sowie die Beseitigung von Doppelstrukturen im Rahmen von „One q.beyond“. Im abgelaufenen Quartal wurden Rückstellungen in Höhe von 1,3 Mio. € für den selektiven Stellenabbau an den deutschen Standorten gebildet.

Der Umbau der Personalstruktur wird sich bereits im laufenden Geschäftsjahr positiv auf das Ergebnis auswirken, da sich der Anteil margenstärkerer Beratungs- und Entwicklungsumsätze erhöhen und zudem ein steigender Teil der Betriebsleistungen an den beiden Nearshoring-Standorten in Lettland und Spanien erbracht wird.

### **Auftragseingang mit hohem Anteil neuer Projekte und Kunden**

Der Ausbau des Beratungs- und Entwicklungsgeschäfts beeinflusst auch den Auftragseingang. Er belief sich im ersten Quartal 2023 auf 21,4 Mio. € im Vergleich zu 76,3 Mio. € im von der Verlängerung großer Verträge geprägten Vorjahreszeitraum. 80 % der Aufträge im ersten Quartal 2023 kamen von neuen Kunden oder aus neuen Projekten mit bestehenden Kunden; 20 % entfielen auf Vertragsverlängerungen.

Anders als im Vorjahr konzentriert sich der direkte Vertrieb im Rahmen der Strategie 2025 auf den Gewinn von Beratungs- und Entwicklungsaufträgen. Zwar liegt hier das Auftragsvolumen anfänglich niedriger als bei einer Übernahme des kompletten IT-Betriebs. Erfahrungsgemäß entwickeln sich aus einer guten Beratung beziehungsweise einer vertrauensvollen Zusammenarbeit jedoch weitere IT-Leistungen für einen Kunden. Dieser Dreiklang aus Beratung, Entwicklung und anschließendem Betrieb ist ein Herzstück der neuen Strategie.

### **Auszeichnung für Microsoft-Portfolio**

Wie gut unser Unternehmen schon heute im Beratungsgeschäft aufgestellt ist, belegen Auszeichnungen in gleich fünf Bereichen im Rahmen des neuen Microsoft-Partnerprogramms für die Themen „Modern Work“, „Infrastructure Azure“,

„Data & AI Azure“, „Digital & App Innovation Azure“ und „Security“. Die Auszeichnungen im ersten Quartal 2023 erfolgten mit Blick auf das nachgewiesene Know-how aus zahlreichen Kundenprojekten sowie die Tatsache, dass mehr als 160 q.beyond-Mitarbeitende über Zertifizierungen in diesen fünf Technologiebereichen verfügen.

## **Ertragslage**

### **Umsatz steigt im ersten Quartal 2023 um 13 %**

Der Umsatz stieg im ersten Quartal 2023 gegenüber dem Vorjahr um 13 % auf 46,6 Mio. €. Das zweistellige Wachstum beruhte zum Teil auf der Konsolidierung des im vierten Quartal 2022 übernommenen Data-Analytics-Spezialisten productive-data. 73 % der Umsätze im ersten Quartal 2023 waren wiederkehrend; 60 % stammten aus den drei angestammten Fokusbranchen Handel, Logistik und produzierendes Gewerbe.

### **Bruttogewinn verbessert sich leicht auf 6,0 Mio. €**

Die Kosten der umgesetzten Leistungen erhöhten sich im ersten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 15 % auf 40,6 Mio. €. Der Bruttogewinn stieg um 0,2 Mio. € auf 6,0 Mio. €.

Wie bei der Vorlage des Geschäftsberichts 2022 erläutert, muss unser Unternehmen in diesem Jahr deutlich höhere Strom-, Lizenz- und Personalkosten verkraften, die nicht direkt an Kunden weiterberechnet werden können. Hinzu kommen einmalige Aufwendungen für die Rekrutierung zusätzlicher Experten für das Beratungs- und Entwicklungs-

geschäft, für die Reduzierung des Personals in nicht länger priorisierten Geschäftsfeldern sowie für den Abbau von Doppelfunktionen; entsprechende Rückstellungen wurden im abgelaufenen Quartal gebildet.

Ein wichtiges Ziel der Strategie 2025 ist es, die Personalkostenquote weiter zu optimieren. Das wird durch den Ausbau der Nearshoring-Standorte und die beschleunigte Integration unserer Töchter im Rahmen von „One q.beyond“ unterstützt. Die Integration erleichtert es, einheitlich schlanke Strukturen zu etablieren.

Die Marketing- und Vertriebskosten lagen im ersten Quartal 2023 mit 3,6 Mio. € über der Vorjahresgröße von 2,6 Mio. €, bewegten sich aber tendenziell auf dem Niveau der drei letzten Quartale des Jahres 2022. Die allgemeinen Verwaltungskosten blieben mit 3,8 Mio. € nach 3,7 Mio. € im Vorjahr nahezu unverändert. Das sonstige betriebliche Ergebnis ging dagegen auf 0,2 Mio. € nach 1,2 Mio. € im ersten Quartal 2022 zurück.

### **Niedrigere Abschreibungen entlasten EBIT**

Die Veränderung im sonstigen betrieblichen Ergebnis in Höhe von 1,0 Mio. € sowie die Rückstellungen für den Personalabbau beeinflussten das EBITDA: Es lag im ersten Quartal 2023 bei -1,3 Mio. € nach 0,8 Mio. € im Vorjahr. Die Abschreibungen gingen deutlich zurück, und zwar auf 3,3 Mio. € nach 4,1 Mio. € im ersten Quartal 2022. Davon entfielen 0,9 Mio. € auf Abschreibungen auf Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 (Q1 2022: 1,0 Mio. €). Das EBIT belief sich auf -4,6 Mio. € nach -3,3 Mio. € im Vorjahr. Unter Berücksichtigung von Finanzergebnis, Ergebnissen assoziierter Unternehmen und Ertragsteuern ergibt sich ein Konzernergebnis von -5,0 Mio. € im Vergleich zu -3,5 Mio. € im ersten Quartal 2022.

## **Ertragslage nach Segmenten**

### **Cloud-Umsatz steigt um 15 %**

Das Cloud-Geschäft blieb auch im ersten Quartal 2023 der Wachstumstreiber; der Umsatz stieg um 15 % auf 36,9 Mio. €. Die Kosten der umgesetzten Leistungen erhöhten sich im gleichen Zeitraum um 16 % auf 32,5 Mio. €. Wie im Abschnitt zur Ertragslage erläutert, resultierte dieser Anstieg insbesondere aus höheren Strom-, Personal- und Lizenzkosten sowie einmaligen Aufwendungen im Zuge des Personalumbaus.

Die höheren Kosten beeinflussten die Profitabilität im Segment „Cloud“. Das Bruttoergebnis verbesserte sich im ersten Quartal 2023 auf 4,5 Mio. € gegenüber 4,0 Mio. € im Vorjahr. Der Segmentbeitrag lag dagegen mit 1,6 Mio. € unter der Vorjahresgröße von 1,9 Mio. €.

### **SAP-Geschäft zurück auf Wachstumskurs**

Nach einer Schwächeperiode im Jahr 2022 kehrte das SAP-Segment im ersten Quartal 2023 auf Wachstumskurs zurück: Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 4 % auf 9,7 Mio. €. Die Kosten der umgesetzten Leistungen erhöhten sich um 11 % auf 8,2 Mio. €, da für einige Projekte externes Spezialwissen notwendig war. Über die kommenden Quartale hinweg wird das SAP-Team die interne Auslastung weiter optimieren.

Die höheren Kosten für externe Fachkräfte führten im ersten Quartal 2023 dazu, dass das Bruttoergebnis mit 1,5 Mio. € leicht unter dem Vorjahresniveau von 1,8 Mio. € blieb. Der Segmentbeitrag erreichte 0,8 Mio. € gegenüber 1,3 Mio. € im ersten Quartal 2022.

## Finanz- und Vermögenslage

### Free Cashflow verbessert sich deutlich

Unser Unternehmen ist frei von Bankverbindlichkeiten und finanziert sich ausschließlich aus eigener Liquidität. Zum 31. März 2023 verfügten wir über eine Nettoliquidität in Höhe von 37,0 Mio. € im Vergleich zu 35,9 Mio. € zum 31. Dezember 2022.

Die Veränderung der Nettoliquidität in Höhe von 1,1 Mio. € entspricht nach unserer Definition dem Free Cashflow, wobei Zahlungen für Akquisitionen und Ausschüttungen in der Berichtsperiode nicht berücksichtigt werden. Im ersten Quartal 2023 wurden keine diesbezüglichen Zahlungen geleistet. Im Vergleich zur Vorjahresgröße von -1,6 Mio. € verbesserte sich der Free Cashflow damit gleich um 2,7 Mio. € auf 1,1 Mio. €.

### Geringe Investitionen zum Jahresauftakt 2023

Die Investitionen beliefen sich im ersten Quartal 2023 – ohne Berücksichtigung von IFRS 16 – auf 0,5 Mio. € nach 0,1 Mio. € im Vorjahr. Für das Gesamtjahr planen wir unverändert mit Investitionen von bis zu 6 Mio. €, insbesondere für die laufende Modernisierung unserer Rechenzentren.

Angesichts geringer Investitionen und planmäßiger Abschreibungen reduzierte sich die Summe langfristiger Vermögenswerte in der Konzernbilanz zum 31. März 2023 auf 72,6 Mio. € nach 74,3 Mio. € zum Jahresende 2022. Die Summe der kurzfristigen

Vermögenswerte sank auf 76,7 Mio. € gegenüber 86,7 Mio. € zum 31. Dezember 2022. Der entscheidende Grund hierfür war der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – auch dank des Projekts „Order-to-Cash“ – auf 31,1 Mio. € gegenüber 39,7 Mio. € zum Jahresende 2022.

### Eigenkapitalquote von 74 %

Das Eigenkapital reduzierte sich zum 31. März 2023 wegen des negativen Konzernergebnisses auf 110,6 Mio. € nach 115,7 Mio. € zum Bilanzstichtag Ende 2022. Die Eigenkapitalquote stieg infolge einer insgesamt deutlich rückläufigen Bilanzsumme dennoch um 2 Prozentpunkte auf 74 %.

Die langfristigen Schulden veränderten sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 2022 nur geringfügig und liegen nun bei 14,6 Mio. € (31. Dezember 2022: 14,5 Mio. €). Die kurzfristigen Schulden gingen dagegen deutlich zurück, und zwar auf 24,1 Mio. € zum 31. März 2023 gegenüber 30,9 Mio. € zum Jahresende 2022. Dies lag im Wesentlichen an einem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten auf 14,9 Mio. € im Vergleich zu 23,9 Mio. € zum 31. Dezember 2022.

**Ende März 2023 verfügte q.beyond über eine Nettoliquidität in Höhe von 37,0 Mio. €.**

## Prognosebericht

### Prognose bestätigt

Der Geschäftsverlauf im ersten Quartal 2023 bestätigt unser Unternehmen in seiner Prognose für das Gesamtjahr: Wir planen weiterhin mit einem Umsatzwachstum auf 185 bis 191 Mio. € (2022: 173,0 Mio. €), einem EBITDA von 5 bis 7 Mio. € (2022: 5,4 Mio. €) und einem Free Cashflow von bis zu -8 Mio. € (2022: -9,7 Mio. €).

Die konsequente Umsetzung insbesondere von „One q.beyond“ wird dazu beitragen, dass sich die Ertragskraft im Verlauf des Jahres 2023 nachhaltig erhöht. Den im ersten Quartal 2023 gebildeten Rückstellungen für den Personalabbau stehen im weiteren Jahresverlauf rückläufige Personalkosten gegenüber. Zusammen mit den Effizienzgewinnen aus „One q.beyond“ wird dies vor allem in der zweiten Jahreshälfte zu einem steigenden EBITDA-Ergebnis führen. Angesichts noch ausstehender Investitionen sowie Ausgaben für die Umsetzung verschiedener Maßnahmen im Rahmen der Strategie 2025 wird der Free Cashflow dagegen in den kommenden Quartalen niedriger ausfallen als im abgelaufenen Quartal.

## Weitere Informationen

### Über diese Quartalsmitteilung

Das vorliegende Dokument sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2022 gelesen werden, zu finden unter [+ www.qbeyond.de/ir-publicationen](https://www.qbeyond.de/ir-publicationen). Sämtliche Angaben in dieser Quartalsmitteilung sind, soweit sie keine historischen Tatsachen darstellen, sogenannte zukunftsbezogene Angaben. Sie basieren auf aktuellen Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse und können sich daher im Zeitverlauf ändern.

### Über das Unternehmen

Die q.beyond AG steht für erfolgreiche Digitalisierung. Wir unterstützen unsere Kunden dabei, die besten digitalen Lösungen für ihr Business zu finden, setzen diese um und betreiben sie. Unser starkes Team aus 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bringt unsere mittelständischen Kunden sicher durch die digitale Transformation, mit umfassender Expertise in den Bereichen Cloud, SAP, Microsoft und Softwareentwicklung. q.beyond verfügt über Standorte in ganz Deutschland sowie in Lettland und Spanien, eigene zertifizierte Rechenzentren und gehört zu den führenden IT-Dienstleistern.



# Konzernzwischenabschluss

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

In T €	2023 01.01. – 31.03.	2022 01.01. – 31.03.
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>46.585</b>	<b>41.241</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-40.627	-35.406
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>5.958</b>	<b>5.835</b>
Marketing- und Vertriebskosten	-3.581	-2.567
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.801	-3.662
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)	-3.304	-4.095
Sonstige betriebliche Erträge	206	1.555
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-48	-338
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-4.570</b>	<b>-3.272</b>
Finanzerträge	68	44
Finanzierungsaufwendungen	-57	-24
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-189	-210
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-4.748</b>	<b>-3.462</b>
Ertragsteuern	-287	-41
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-5.035</b>	<b>-3.503</b>
Sonstiges Ergebnis	-	-
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>-5.035</b>	<b>-3.503</b>
<b>Zuordnung des Konzernergebnisses und des Konzerngesamtergebnisses</b>		
Eigentümer des Mutterunternehmens	-5.317	-3.557
Nicht beherrschende Anteile	282	54
<b>Zuordnung des Konzernergebnisses und des Konzerngesamtergebnisses</b>	<b>-5.035</b>	<b>-3.503</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	-0,04	-0,03
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	-0,04	-0,03

## Konzern-Bilanz

In T €	31.03.2023 (ungeprüft)	31.12.2022 (geprüft)
<b>VERMÖGENSWERTE</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	19.843	21.113
Grundstücke und Bauten	16.482	16.662
Geschäfts- oder Firmenwert	15.854	15.854
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	8.087	7.802
Andere immaterielle Vermögenswerte	4.482	5.074
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	5.088	5.277
Vorauszahlungen	1.637	1.464
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.091	1.068
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>72.564</b>	<b>74.314</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.066	39.681
Vorauszahlungen	4.487	6.667
Vorratsvermögen	231	217
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.468	3.793
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	37.478	36.388
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>76.730</b>	<b>86.746</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>149.294</b>	<b>161.060</b>

## Konzern-Bilanz

In T €	31.03.2023 (ungeprüft)	31.12.2022 (geprüft)
<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	124.579	124.579
Kapitalrücklage	144.084	144.084
Sonstige Rücklagen	-319	-319
Konzernbilanzverlust	-158.520	-153.203
<b>Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens</b>	<b>109.824</b>	<b>115.141</b>
Nicht beherrschende Anteile	792	510
<b>Eigenkapital</b>	<b>110.616</b>	<b>115.651</b>
<b>Schulden</b>		
<b>Langfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	750	750
Leasingverbindlichkeiten	5.219	5.009
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	5.686	5.686
Pensionsrückstellungen	2.163	2.312
Sonstige Rückstellungen	807	780
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>14.625</b>	<b>14.537</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	14.929	23.898
Leasingverbindlichkeiten	2.833	2.731
Sonstige Rückstellungen	1.779	1.604
Steuerrückstellungen	2.390	2.155
Rechnungsabgrenzungsposten	2.122	484
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>24.053</b>	<b>30.872</b>
<b>Schulden</b>	<b>38.678</b>	<b>45.409</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>149.294</b>	<b>161.060</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

In T €	2023 01.01. – 31.03.	2022 01.01. – 31.03.
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Ergebnis vor Ertragsteuern	-4.748	-3.462
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	2.505	3.070
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	861	1.035
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	-11	-170
Gewinn aus dem Verkauf von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-	-25
Gewinn aus Anlagenabgang	-1	-3
Gezahlte Ertragsteuern	-55	-50
Erhaltene Ertragsteuern	2	-
Erhaltene Zinsen	64	43
Gezahlte Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-54	-21
Nettofinanzierungsaufwendungen	-11	-20
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	189	210
Veränderung der Rückstellungen	53	-1.668
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.774	-2.469
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-7.264	6.934
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	2.207	-3.783
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1.511</b>	<b>-379</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-3	-6
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-436	-168
Auszahlungen für den Erwerb eines Tochterunternehmens		
abzüglich erworbener liquider Mittel	-	-7.386
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	852	32
Einzahlungen aus dem Verkauf von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-	134
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>413</b>	<b>-7.394</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Rückzahlungen von Wandelschuldverschreibungen	-	-1
Gezahlte Zinsen	-	-1
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-834	-1.233
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-834</b>	<b>-1.235</b>
<b>Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>1.090</b>	<b>-9.008</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	36.388	56.700
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März</b>	<b>37.478</b>	<b>47.692</b>

## Segmentberichterstattung (ungeprüft)

In T €	Cloud	SAP	Konzern
<b>01.01. – 31.03.2023</b>			
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>36.911</b>	<b>9.674</b>	<b>46.585</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-32.458	-8.169	-40.627
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>4.453</b>	<b>1.505</b>	<b>5.958</b>
Marketing- und Vertriebskosten	-2.883	-698	-3.581
<b>Segmentbeitrag</b>	<b>1.570</b>	<b>807</b>	<b>2.377</b>
Allgemeine Verwaltungskosten			-3.801
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)			-3.304
Sonstiges betriebliches Ergebnis			158
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>			<b>-4.570</b>
Finanzerträge			68
Finanzierungsaufwendungen			-57
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen			-189
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>			<b>-4.748</b>
Ertragsteuern			-287
<b>Konzernergebnis</b>			<b>-5.035</b>

In T €	Cloud	SAP	Konzern
<b>01.01. – 31.03.2022</b>			
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>31.964</b>	<b>9.277</b>	<b>41.241</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-27.966	-7.440	-35.406
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>3.998</b>	<b>1.837</b>	<b>5.835</b>
Marketing- und Vertriebskosten	-2.079	-488	-2.567
<b>Segmentbeitrag</b>	<b>1.919</b>	<b>1.349</b>	<b>3.268</b>
Allgemeine Verwaltungskosten			-3.662
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)			-4.095
Sonstiges betriebliches Ergebnis			1.217
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>			<b>-3.272</b>
Finanzerträge			44
Finanzierungsaufwendungen			-24
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen			-210
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>			<b>-3.462</b>
Ertragsteuern			-41
<b>Konzernergebnis</b>			<b>-3.503</b>



# expect the next

## Kalender

**Hauptversammlung**  
24. Mai 2023

**Finanzbericht H1 2023**  
14. August 2023

**Quartalsmitteilung Q3 2023**  
13. November 2023

## Kontakt

**q.beyond AG**  
Arne Thull  
Leiter Investor-Relations  
Richard-Byrd-Straße 4  
50829 Köln

T +49 221 669-8724  
[invest@qbeyond.de](mailto:invest@qbeyond.de)  
[www.qbeyond.de](http://www.qbeyond.de)

[twitter.com/qbyirde](https://twitter.com/qbyirde)  
[twitter.com/qbyiren](https://twitter.com/qbyiren)  
[blog.qbeyond.de](http://blog.qbeyond.de)

## Impressum

**Verantwortlich**  
q.beyond AG, Köln

**Gestaltung**  
sitzgruppe, Düsseldorf